



Thematik 2020 Photonische Technologien für den Umwelt- und Klimaschutz

Umwelt- und Klimaschutz sind globale Angelegenheiten und von immenser Bedeutung für die zukünftige Gestaltung des Lebens auf der Erde. Bereits jetzt lassen sich die verheerenden Auswirkungen des menschlichen Raubbaus an der Natur deutlich erkennen. Eine Entwicklung, die sich ohne grundsätzliches Umdenken nur noch verschärfen wird. Umwelt- und Klimaschutz sind daher als zentrale Herausforderungen unserer Zeit zu verstehen.

Die Photonik hat bereits in der Vergangenheit beweisen können, dass sie als Enabling Technology auch beim Schutz der Umwelt und des Klimas eine bedeutende Funktion einnehmen kann. Letztendlich bedarf es eines Umdenkens und der Neubewertung von Produktionsprozessen. Jedes Produkt, egal ob Agrarerzeugnis, Konsumgut, Hightechprodukt oder Energie, bedarf eines nachhaltigen Erzeugungskreislaufes. Die Photonik bietet hier vielfältige Ansätze.

Aus diesem Grund lautet der thematische Schwerpunkt der Ausschreibung des Kaiser-Friedrich-Forschungspreises und des InnovationsForums Photonik in diesem Jahr **Photonische Technologien für den Umwelt- und Klimaschutz**.

Es werden Innovationen aus dem Bereich der Photonik und der Optischen Technologien gesucht, die Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit im Kern adressieren und einen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz leisten können.

Forschungspreis Optische Technologien

Der Kaiser-Friedrich-Forschungspreis wird in diesem Jahr unter dem besonderen Schwerpunktthema **Photonische Technologien für den Umwelt- und Klimaschutz** an deutsche Wissenschaftler und Entwickler vergeben. Der Preis, gestiftet von der Stöbich Brandschutz GmbH, ist mit **15.000 Euro** dotiert.



Gefördert werden Ergebnisse der Forschung, die ein hohes Innovationspotenzial für technische und naturwissenschaftliche Entwicklungen und eine deutliche Perspektive für die Umsetzung in neue Produkte und Verfahren erkennen lassen.

Der Name des Preises geht auf Kaiser Friedrich II. von Hohenstaufen, Enkel von Friedrich Barbarossa, zurück. Dieser gilt als eine der herausragenden wissenschaftlichen Persönlichkeiten des Mittelalters und Förderer der Kunst und Wissenschaft an seinem Hof.

Kontakt

PhotonicNet GmbH
Innovationsnetz Optische Technologien

Dr. Thomas Fahlbusch
Garbsener Landstraße 10, 30419 Hannover
Telefon: 0511 277 1640
Telefax: 0511 277 1650
E-Mail: fahlbusch@photonicnet.de

TU Clausthal
Institut für Energieforschung
und Physikalische Technologien
Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut

Prof. Dr. Wolfgang Schade
Am Stollen 19, 38640 Goslar
Telefon: 05321 3816 8400
Telefax: 05321 3816 8401
E-Mail: wolfgang.schade@tu-clausthal.de

Organisation:

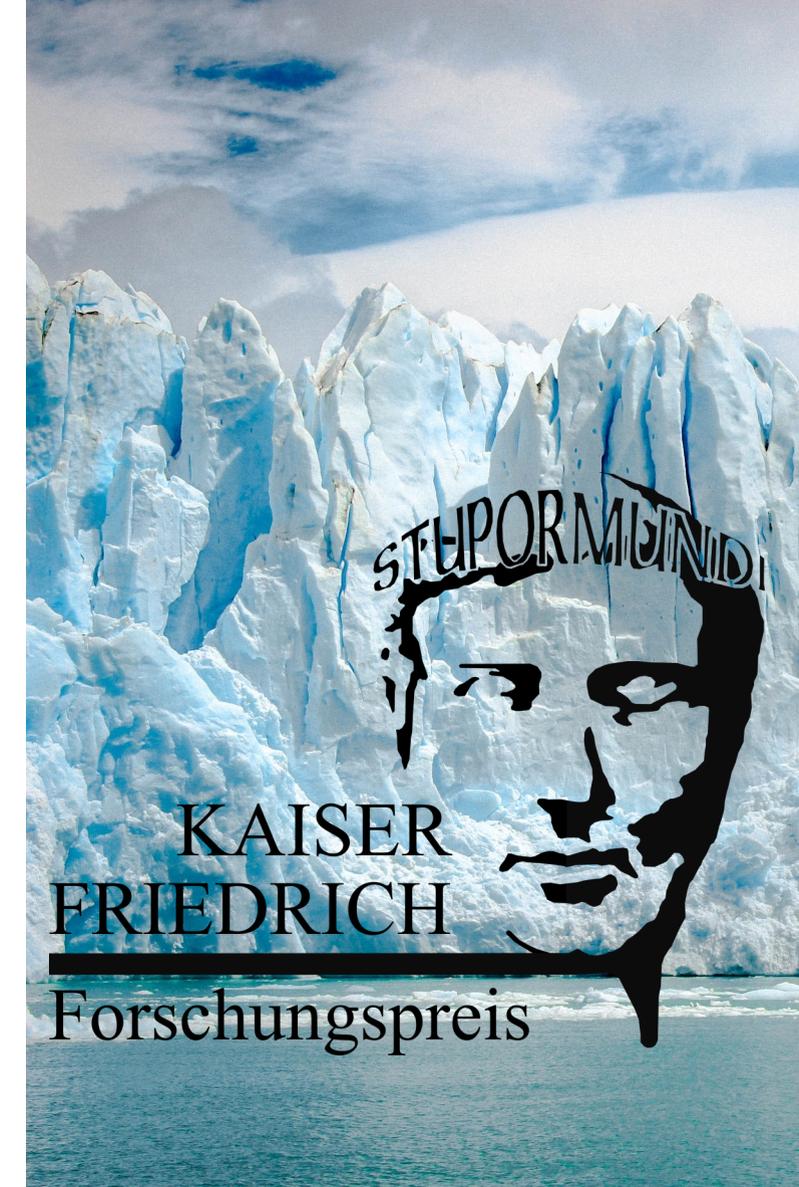
Photonic-Net
Innovationsnetz Optische Technologien



Preisstifter:

STÖBICH®

Unterstützt durch:



Ausschreibung

Photonische Technologien für den Umwelt- und Klimaschutz

Bewerbungsschluss: 17. September 2020

Teilnahmebedingungen

1. Auswahlkriterien und Begutachtung

Mit dem Kaiser-Friedrich-Forschungspreis prämiert die Firma Stöbich Brandschutz Wissenschaftler oder Forschergruppen für richtungsweisende Neuentwicklungen auf dem Gebiet der **Photonischen Technologien für den Umwelt- und Klimaschutz**. Die eingereichte Arbeit soll neben wissenschaftlicher Exzellenz insbesondere auch die Möglichkeit der praxisorientierten, industriellen Umsetzung aufzeigen.

Die Jury, die sich aus Vertretern von Hochschulen, Forschungsinstituten und der Industrie zusammensetzt, entscheidet nach objektiven Kriterien über den Preisträger bzw. das zu prämierende Forscherteam. Die Entscheidung der Jury ist verbindlich.

2. Teilnahme

Der Wettbewerb ist offen für sämtliche Technologiebereiche aus Wissenschaft und Wirtschaft, die eine Arbeit im Rahmen der oben genannten Kriterien einreichen können. Die Ergebnisse der eingereichten Arbeit sollten nicht älter als 1 Jahr sein.

3. Wettbewerbsunterlagen

Die vollständigen Wettbewerbsunterlagen umfassen:

- Beschreibung der Arbeit in Form eines max. 8-seitigen Manuskripts
- max. 1-seitige Kurzfassung
- Lebenslauf des/der Bewerber(s)
- Publikationsliste
- alle Unterlagen 1x digital und 1x per Post

Bewerbungsformular, Formatvorlage und weitere erforderliche Informationen zur Teilnahme und Bewerbung finden Sie auf der offiziellen Website des Kaiser-Friedrich-Forschungspreises:

www.kaiserfriedrichforschungspreis.de

4. Bewerbungsschluss

Einsendeschluss ist der **17. September 2020**
Es gilt das Datum des Poststempels.

PhotonicNet GmbH
- KFFP 2020 -
Garbsener Landstraße 10
30419 Hannover

E-Mail: veranstaltung@photonicnet.de

Die Jury

Vorsitz: Dr. Thomas Fahlbusch
PhotonicNet GmbH

Dr. Jochen Stöbich
Stöbich Brandschutz GmbH

Prof. Dr. Wolfgang Schade
TU Clausthal

Prof. Dr. Wolfgang Kowalsky
TU Braunschweig

Prof. Dr. Gerd Marowsky
Laser-Laboratorium Göttingen e.V.

Dr. Bernd Stoffregen
Volkswagen AG

Dr. Benjamin Kowalski
Netzwerk EIP Agrar & Innovation Niedersachsen

Prof. Dr. Arno Ruckelshausen
Hochschule Osnabrück

Thomas Bauer
OptecNet Deutschland e.V./OptoNet e.V.

Zitate ehemaliger Preisträger

Der Gewinn des Kaiser-Friedrich-Forschungspreises...

„...stellt eine großartige Bestätigung für unsere langjährige Arbeit dar und motiviert uns umso mehr, das vielversprechende Forschungsfeld der optischen Schnellschnittdiagnostik konsequent weiterzuverfolgen: hin zu einer Routineanwendung im klinischen Betrieb. Die Auszeichnung mit dem renommierten Kaiser-Friedrich-Forschungspreis wird dazu beitragen, die notwendige Resonanz für die Beantragung der dazu erforderlichen Forschungsgelder zu erzeugen und somit das Bewusstsein für die Innovationskraft dieses Verfahrens zum Wohle des Patienten stärken. Wir sind der Jury und dem Stifter Herrn Dr. Stöbich zu großem Dank verpflichtet. Das wunderschöne Ambiente der Kaiserpfalz machten die Verleihungszeremonie zu einem unvergesslichen Ereignis für uns.“

Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Popp, 2018

„...war natürlich eine tolle Bestätigung für die Arbeit der Teams, die einen Beitrag zu diesem Erfolg geleistet haben – nicht nur bezogen auf das fertige Produkt sondern auch auf unsere langjährige Forschungsarbeit in der LED-Chipentwicklung. Der Preis markierte damals den Auftakt einer großen medialen Resonanz zu diesem Thema, die sich bis heute durchzieht. Die Trophäe hat im Eingangsbereich des OSRAM-Standortes in Regensburg einen würdigen Platz gefunden und motiviert uns jeden Tag, weiter an hocheffizienten Chips und neuen Technologien zu arbeiten.“

Dr. Markus Bröll, 2015

„... war eine wirklich großartige Ermutigung! Durch die mediale Resonanz hat der Preis zur Anerkennung der wichtigen Rolle beigetragen, welche eine immer kostengünstigere Photovoltaik in unserer Energieversorgung spielt. Der Preis würdigte zudem die Bedeutung der Forschung von heute für den Fortschritt von morgen. Ich danke dem Stifter Herrn Dr. Stöbich und der Jury.“

Prof. Dr. Rolf Brendel, 2013

„...hat viel positives Echo sowohl in der Fachwelt als auch allgemein in der Öffentlichkeit hervorgerufen und unterstützt somit auch in dieser Hinsicht unser Bestreben, die Brücke zwischen akademischer Grundlagenforschung und praxisnaher Anwendung zu schlagen.“

Prof. Dr. Wolfgang Petrich, 2011

Preisverleihung

Am **24. November 2020** erfolgt die feierliche Verleihung des Kaiser-Friedrich-Forschungspreises in der Kaiserpfalz zu Goslar. Das im 11. Jahrhundert erbaute heutige Nationaldenkmal diente den Königen des deutschen Reiches über viele Jahrhunderte als herrschaftliche Residenz und beherbergt auch heute noch bedeutende Veranstaltungen, wie die Verleihung des international begehrten Kunstpreises *Kaiserring*.

Rahmenprogramm für die Verleihung des Kaiser-Friedrich-Forschungspreises bildet das **Innovations-Forum Photonik am 24. November 2020**. Hochrangige Persönlichkeiten aus Wissenschaft und angwandter Forschung für die Optischen Technologien werden in ausgewählten Vorträgen die besondere Bedeutung der Photonik für den Umwelt- und Klimaschutz darstellen.

In einem begleitenden Posterwettbewerb präsentiert sich der Forschungsnachwuchs der bundesweiten Universitäten und Forschungseinrichtungen mit aktuellen Arbeiten aus dem Themenkomplex Optische Technologien.